



Burgfreunde Kollenburg e.V.

Newsletter Nr. 3/2016

Liebe Mitglieder und Freunde der Burgruine Kollenburg,

Sanierungsmaßnahmen

Saniert wurden der Pallasgiebel mit dem sechseckigen Treppenturm, Die Pallaswände in Nord-Süd und Ost-West-Ausrichtung wurden mit 3,5 m. langen Edelstahlstangen verankert und der Bewuchs entfernt. Teileweise mussten drei Lagen Steine entfernt und wieder aufgesetzt werden um die Mauerkrone zu befestigen. Am Eingangsbereich wurden zahlreiche Wurzelreste entfernt und Verfugungen durchgeführt sowie auch hier die Mauerkrone befestigt. Auch der Halsgraben wurde vom Bewuchs befreit, gesäubert und die fehlenden Steine wieder eingesetzt.

Nach einer Sanierungsphase von ca. fünf Monaten wurden diese Arbeiten durch den Vertreter der **Bay. Staatsforsten, Betrieb Rothenbuch**, in Begleitung durch das **Umweltbüro Dietz** und **Herrn Dipl. Ing. Gregor Stolarski** als Bauleiter abgenommen. Diese Arbeiten wurde durch die Spezialfirma **Preuss und Rätsch** aus Weimar fachgerecht ausgeführt.

Unser Dank gilt den Bay. Staatsforsten, welche nach einer sehr langen Verhandlungs Perioden eine sechsstellige Summe für diese Sanierung locker gemacht haben. Ein ebensolcher Dank geht an unsere aktiven Vereinsmitglieder, die mit ihrer Tatkraft im Vorfeld sowie während der Sanierungszeit, das Projekt begleitet haben. Ohne unseren >Wasserträger< Helmut Schwerdhöfer und seinem Dieselross wäre es wesentlich schwieriger gewesen, die Baustelle mit Wasser zu versorgen. Er war auch emsiger Transporteur, der das Gerüst vom Forsthaus über Waldweg/Zufahrt zur Burgruine brachte. Deshalb gilt unserem Vorstandsmitglied Helmut dafür ein ganz besonderer es Dankeschön! Durch diesen Versorgungsverkehr wurde der Weg sehr in Mitleidenschaft gezogen. Simon Rodenfels hat mit seinen Geräten und mittelgroßem Sandsteinschotter, ebenfalls nach Feierabend, die Schlaglöcher und Rillen wieder ausgebügelt. Weitere viele Unbenannte haben im Umfeld sowie auf der Burgruine für die Reinigung von Gestrüpp, Asthölzern, dem Mähen und, und, und gesorgt.

Den Abschluss dieser Verkehrssicherungsmaßnahmen haben wir am 14. September 2016 mit einem Grillfest feiern können. Besucht wurden wir u.a. auch von Dr. Jung von der Burglandschaft Main4Eck und Herrn Dr. Alexander Reis, einem Archäologen. Letzterer begleitet auch unsere „mittelalterliche Fundstücke“, damit diese ordnungsgemäß archiviert werden.

Dies gilt auch für die >Fundstücke aus den 90er Jahren<. Dies wird noch eine spannende Herausforderung mit der bayerischen Denkmalbehörde. Aber davon später.

Bitte im Kalender notieren:

Am Samstag, den 15. Oktober ist unser nächster Arbeitseinsatz auf der Kollenburg. Wenn möglich, bitte Sensen, Rechen, Heckenscheren etc. mitbringen.

Wir sind für jede helfende Hand dankbar damit wir möglichst viel von den gewucherten Büschen, Hecken, Brennnesseln usw. wieder abschneiden bzw. abmähen können.

Treffpunkt ist, wie immer: 8:30 Uhr am Forsthaus.

Für die Verpflegung ist wieder bestens gesorgt!!

Hier einige Bilder:

